



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2010 verlief für die VEBEG – wie für viele andere deutsche Unternehmen auch – weit positiver als zunächst erwartet. Das zum Jahresbeginn wegen der Krise noch prognostizierte niedrige Preis- und Umsatzniveau ist nicht eingetreten. Im Gegenteil: Die Preise sind zum Vorteil unserer Auftraggeber insgesamt fast wieder dort angelangt, wo sie im Vorfeld der Krise waren. Wir hoffen, dass dies nachhaltig so bleibt.

In Zahlen: Mit Treuhandwarenerlösen von € 85 Mio. haben wir eines der besten Ergebnisse in der Geschichte der VEBEG geschrieben. Für die Bundeswehr wurden deutlich über der Prognose liegende € 55 Mio. Erlöse, und die für die übrigen Auftraggeber vereinnahmten € 30 Mio. reichen knapp an den Rekord im Jahre 2007 heran. Die höheren Durchschnittserlöse zeigen zudem, dass sich auch unser Kundenstamm insgesamt von der Krise erholt zu haben scheint. Als Folge ist schließlich auch das Unternehmensergebnis der VEBEG ausgesprochen gut ausgefallen.

Dies alles führt keineswegs dazu, dass wir uns zurücklehnen und die Fortsetzung dieses Erfolges abwarten. Vielmehr stehen wir vor Herausforderungen, die aktiv anzugehen sind. So beabsichtigt das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, mit dem wir seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten, weitere Aufgaben auf die VEBEG zu verlagern. Die Auswirkungen der jetzt angestoßenen Strukturreform der Bundeswehr auf das Verwertungsgeschäft und dessen Organisation sind noch schwer einschätzbar -

der rückläufige Trend bei der Menge des von der Bundeswehr ausgesonderten Materials dürfte dadurch mittelfristig jedoch etwas gedämpft werden. Intern arbeiten wir mit Nachdruck an der Fertigstellung und Einführung unserer neuen Unternehmenssoftware. Insgesamt gibt es neben dem Tagesgeschäft also genug zu tun.

Wir danken unseren Auftraggebern und unseren Kunden für die wiederum vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf deren Fortsetzung. Unser Dank gilt auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Erreichte erst ermöglicht haben.

Wir wünschen uns, dass das neue Jahr für alle Beteiligten weiterhin positive Entwicklungen bringen wird. Schließlich ist 2011 auch ein besonderes Jahr für die VEBEG – im Oktober begehen wir unser 60. Firmenjubiläum.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten und Ergebnisse im spannenden Jahr 2010. Wir hoffen, dass Sie den einen oder anderen interessanten und für Sie neuen Aspekt entdecken werden. Für Ihre Kritik oder Ihr Lob sind wir wie immer offen.

Dr. Johannes Pornschlegel

Uwe Schade

Inhalt

2 Wer wir sind und was wir tun

- 2 Profil
- 2 Leistungen
- 3 Auftraggeber
- 4 Verkaufspalette

8 Unser Jahr 2010

12 Bericht der Geschäftsführung

- 12 Auf einen Blick
- 13 Bundeswehr
- 17 Bundesbehörden
- 18 Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber
- 19 Ausländische Streitkräfte

Wer wir sind und was wir tun

Profil

Die VEBEG GmbH ist eine bundeseigene Treuhandgesellschaft – alleinige Gesellschafterin ist das Bundesministerium der Finanzen.

Gegenstand und Kernkompetenz ist die Vermarktung ausgesonderter, beweglicher Güter aller Art im Auftrag des Bundes, der Länder und Kommunen sowie anderer öffentlich-rechtlicher Institutionen.

Mit ihrem eigens entwickelten Verkaufsverfahren, das auch den haushaltsrechtlichen Anforderungen entspricht, bietet die VEBEG eine professionelle, maßgeschneiderte Dienstleistung. Sie ist als moderner Marktplatz der ideale Mittler zwischen Auftraggebern und Käufern. Die Medien sprechen von der VEBEG als "eBay der öffentlichen Hand", obwohl das Unternehmen bereits seit 1951 existiert.

Jährlich werden rund 30.000 Verkaufsaufträge abgewickelt und Erlöse zwischen € 70 Mio. und € 100 Mio. erzielt. Die kumulierten Gesamterlöse betragen € 2,3 Mrd.

Die Kunden der VEBEG sind zu 75 % nationale und internationale Händler, zu 25 % private Endverbraucher.

Leistungen

Das Leistungsspektrum der VEBEG umfasst alle mit der erlösbringenden Verwertung von gebrauchten Gütern verbundenen Aufgaben. Der Verkauf der Waren wird in Form eines Ausschreibungsverfahrens vorgenommen und entspricht den haushaltsrechtlichen Anforderungen in Bezug auf den "vollen Wert". Die Erfahrungen des Unternehmens und der Einsatz von moderner, speziell entwickelter Software sorgen dafür, dass alle Geschäftsabläufe rationell und schnell abgewickelt werden. Dadurch kann seit Jahren mit einem geringen Provisionsatz gearbeitet werden.

Durch geeignete Kontrollmaßnahmen garantiert die VEBEG, dass bei der Verwertung alle gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden. Aufträge mit speziellen Anforderungen oder Auflagen werden in Absprache mit dem Auftraggeber gesondert abgewickelt. Als juristische Person verfügt die VEBEG über eine Versteigerungserlaubnis nach § 34 GewO und steht in besonderen Fällen auch für Präsenzauktionen zur Verfügung.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der VEBEG und die Jahresabschlüsse unterliegen der Prüfung durch vom Aufsichtsrat beauftragte Wirtschaftsprüfer; der Bundesrechnungshof hat Prüfungsrechte nach § 104 der Bundeshaushaltsordnung. Die Beteiligung des Bundes als Gesellschafter und im Aufsichtsrat stellt sicher, dass die Interessen der Auftraggeber in jeder Hinsicht gewahrt sind. Nicht zuletzt deshalb empfehlen der Bundesminister der Finanzen und der Bundesrechnungshof die Einschaltung der VEBEG.

Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VEBEG erfolgt der Verkauf ab Lagerplatz in

dem Zustand, in dem sich das Material bei Auftragserteilung befindet. Die VEBEG schließt die Verträge im eigenen Namen für Rechnung des Auftraggebers ab und sorgt für die Erfüllung aller Vertragsvereinbarungen durch den Käufer. Ihr internationaler Bekanntheitsgrad durch sämtliche Branchen steht dafür, dass auch für ausgefallene Güter Interessenten gefunden werden.

Die Dienstleistungen der VEBEG im Überblick:

- ▶ Die VEBEG übernimmt die technische Erfassung und Bewertung der ihr zur Verwertung übertragenen Waren und setzt den Auftrag in ein marktgerechtes Angebot um.
- ▶ Sie sorgt für eine Veröffentlichung im Internet und in anderen geeigneten Medien.
- ▶ Sie tritt durch Anzeigen in der Fachpresse direkt an ausgesuchte Zielgruppen heran und informiert ihren umfangreichen in- und ausländischen Kundenstamm durch Direktmailing.
- ▶ Die Gebotsabgabe ist online möglich. Die VEBEG ermittelt den Höchstbieter durch moderne EDV-Auswertung und benachrichtigt ihn nach Zuschlagserteilung kurzfristig.
- ▶ Sie sorgt für eine korrekte Vertragsabwicklung, übernimmt alle finanziellen und kaufmännischen Vorgänge, überwacht den Eingang des Rechnungsbetrages und stellt dem Käufer anschließend eine Abholvollmacht aus. Die Abholung der Ware wird kontrolliert.
- ▶ Alle steuerlichen, zollrechtlichen und außenwirtschaftlichen Angelegenheiten werden ebenfalls von der VEBEG übernommen bzw. begleitet. Dem Auftraggeber entsteht keinerlei Aufwand oder Risiko bei der Verwertung.

Auftraggeber

Die VEBEG arbeitet zum Teil schon seit Jahrzehnten mit ihren Auftraggebern zusammen. Durch die kontinuierliche Erweiterung ihrer Geschäftspartner – öffentlich-rechtliche Organisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen der öffentlichen Hand – kann die VEBEG heute eine umfassende Palette von Waren aus nahezu allen Bereichen der gewerblichen und industriellen Produktion anbieten.

Die Auftraggeber verlassen sich auf die langjährige Erfahrung der VEBEG und ihrer Mitarbeiter im technischen und kaufmännischen Bereich. Das flexible Vertriebskonzept berücksichtigt besondere Bedingungen und wird den wechselnden Anforderungen des Absatzmarktes sowie den Kundenerwartungen laufend angepasst. Durch ihre internationale Geschäftstätigkeit und das breite Warenportfolio erreicht die VEBEG einen weltweiten Abnehmermarkt für die ihr zur Verwertung überlassenen Güter. Die VEBEG hat über 50.000 registrierte Kunden.

Die Auftraggeber der VEBEG in Auswahl:

- ▶ Bundeswehr
- ▶ Ministerien des Bundes und der Länder
- ▶ Landes- und Kommunalbehörden
- ▶ Wasser- und Schifffahrtsämter
- ▶ Finanz- und Zollverwaltung
- ▶ Autobahnämter und Straßenmeistereien
- ▶ Katastrophenschutz des Bundes und der Länder
- ▶ Technisches Hilfswerk
- ▶ Britische Streitkräfte
- ▶ Bundespolizei
- ▶ NATO-Hauptquartiere
- ▶ IFMS (Flottenmanagement der U.S. Army Europe)

Wenn Sie aussondern und verwerten wollen und bisher noch keinen Kontakt zur VEBEG hatten, stehen wir auch Ihnen mit unseren Dienstleistungen gern zur Verfügung.



Verkaufspalette

Fahrzeuge

Die VEBEG verkauft jährlich durchschnittlich über 10.000 Fahrzeuge aller Art.

Fahrzeugarten:

- ▶ Motorräder, Mopeds
- ▶ Pkw unterschiedlichster Klassen und Fabrikate
- ▶ Geländewagen, Unimog
- ▶ Kleinbusse, Transporter
- ▶ Omnibusse, Mannschaftstransportwagen
- ▶ Lkw verschiedener Fabrikate, Nutzlast und Ausstattung
- ▶ Sondergeschützte Fahrzeuge
- ▶ Zugmaschinen mit Anbaugeräten für Landwirtschaft und Straßendienst
- ▶ Feuerwehrfahrzeuge, Hilfsrüstwagen, Krankentransportwagen
- ▶ Kranwagen, Tank- und Wassertransportfahrzeuge
- ▶ Anhänger und Sattelaufleger, zum Teil mit Aufbauten
- ▶ Planiermaschinen, Bagger, Erdhobel
- ▶ Gabelstapler, Radlader
- ▶ Selbstfahrende Kehrmaschinen

Flugzeuge und Schiffe

Neben einer Vielzahl von Wasserfahrzeugen bietet die VEBEG gelegentlich auch Luftfahrzeuge zum Kauf an. Die Palette wird durch spezielle Komponenten und Zubehör aller Art ergänzt.

Hierzu gehören:

- ▶ Schiffe, Motorboote, Barkassen
- ▶ Sturmboote, Pontons und Zubehör
- ▶ Marinetechnisches Gerät, Ersatzteile
- ▶ Navigations- und Radargerät
- ▶ Flugzeuge, Hubschrauber
- ▶ Wartungs- und Bodendienstgeräte
- ▶ Flugtechnische Komponenten und Ersatzteile



Bekleidung und Ausrüstung

Vorwiegend aus Beständen der Bundeswehr, der Bundespolizei und der Länderpolizeien werden laufend große Bestände ausgesonderter, zum Teil auch neuwertiger Bekleidung und Ausrüstung verkauft.

Das reichhaltige Sortiment umfasst:

- ▶ Zelte und Zubehör
- ▶ Schlafsäcke, Rucksäcke
- ▶ Parkas, Mäntel, Jacken
- ▶ Pullover, Hemden
- ▶ Sportbekleidung
- ▶ Unterwäsche, Strümpfe
- ▶ Schuhe





Rohstoffe und Reifen

Im Bereich Rohstoffe werden jährlich ca. 10.000 Tonnen Schrott aus Stahl und Nichteisen-Metallen sowie rund 2.000 Tonnen gebrauchte Reifen verwertet.

Unser Angebot für Unternehmen der Rohstoff- und Recyclingwirtschaft:

- ▶ Stahl- und Gussschrott, Panzerketten
- ▶ Blechabfälle, Karossen, Lagertanks
- ▶ Abgeschossene Patronen- und Treibladungshülsen aus Stahl, Leichtmetall und Messing
- ▶ Münzschrott
- ▶ Kabelabfälle und sonstige NE-Metallschrotte
- ▶ Kfz-Batterien
- ▶ Paletten und Munitionskisten aus Holz und Stahl
- ▶ Gebrauchte Reifen aller Größen und Qualitäten

Sonstiges

Maschinen, Werkzeuge, Computer, Möbel, medizinisches und sonstiges Gerät – kaum ein Artikel, den die VEBEG nicht in ihrem Angebot hat.

Sie finden bei uns:

- ▶ Stromaggregate, Kompressoren, Batterie-ladegeräte
- ▶ Werkzeug-, Metall- und Holzbearbeitungs-maschinen
- ▶ Werkzeuge, Mess- und Prüfgeräte, Klein-eisenwaren
- ▶ Straßenräum- und Reinigungsgerät
- ▶ Landwirtschaftliche Geräte, Kleinschlepper
- ▶ Förderbänder, Seile, Transport- und Hebe-gerät
- ▶ Feuerwehr- und Rettungsgerät
- ▶ Fahrzeugteile, Motoren und andere Ersatz-teile
- ▶ Feldhäuser, Hallen, Zelte, Container
- ▶ EDV-Anlagen, Telefon-, Telefax- und Funk-geräte
- ▶ Medizin-, Dental- und Laborgeräte
- ▶ Fotografische und optische Geräte
- ▶ Druckerei- und reprografische Ausstattungen
- ▶ Großküchenausstattungen, Kühlaggregate und Klimageräte





Unser Jahr 2010

Januar

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres stehen Waren mit einem geschätzten Verkaufserlös von € 23,8 Mio. zur Verwertung an. Wegen der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise wird für 2010 eine konservative Erlösprognose von € 71,0 Mio. abgegeben.



Februar

Nach Erteilung aller abfall-, kriegswaffen- und ausfuhrrechtlichen Genehmigungen werden drei U-Boote der Deutschen Marine für T€ 1.078 nach Holland zur Verschrottung verkauft.



März

Das Landungsboot ex „Muschel“ wird für T€ 175 an eine Firma für Wasserbau und Küstenschutz in Niedersachsen verkauft.

April

Im April finden Lagerräumungskonferenzen zur Auflösung der Bundeswehr-Verwahrlager Goch und Siegelsbach statt. Insgesamt sind noch knapp 2.000 Radfahrzeuge bis zum 31.12.2010 zu räumen.



Mai

Nach den im August 2009 erfolgten Verhandlungen mit dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) wird in dessen Auftrag zunächst eine im Polargebiet havarierte Do-228 für T€ 160 verkauft.



Juni

Aus dem Bestand der Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums wird die erste von sechs zur Aussonderung anstehenden Maschinen des Typs Challenger CL-601 für € 1,7 Mio. nach Kanada verkauft und durch die Flugbereitschaft auf Kosten des Käufers überflogen.





Juli

Für das AWI wird eine weitere, jedoch flugbereite Do-228 nebst Ersatzteilen für T€ 642 nach Kenia verkauft. Die Erlösprognose für 2010 wird auf € 78,0 Mio. nach oben korrigiert.



August

Im Auftrag der Bundesfinanzdirektion Nord wird der Zollkreuzer „Hamburg“ für T€ 500 an ein Offshore-Unternehmen in Singapur verkauft.



September

Das Flottenmanagement der US-Streitkräfte schließt das Geschäftsjahr 2010 (FY 10) ab. Von Oktober 2009 bis September 2010 wurden über die Online-Auktionen der VEBEG 1.273 Fahrzeuge mit einem Erlös von € 4,5 Mio. verwertet.

Oktober

Die zweite Challenger CL-601 der Flugbereitschaft wird für € 1,4 Mio. an einen belgischen Kunden verkauft.



November

Von der Bundesfinanzdirektion Nord erhält die VEBEG den Auftrag zur Verwertung des Zollkreuzers „Kalkgrund“. Für das Boot mit Heimathafen Kiel werden Verkaufsanzeigen in internationalen Fachzeitschriften platziert.



Dezember

Im Laufe des Jahres wurden 152 Jahreswagen mit einem Gesamterlös von € 3,8 Mio. veräußert. Die Treuhandwarenerlöse für das Geschäftsjahr betragen € 85,0 Mio.



Bericht der Geschäftsführung

Auf einen Blick

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Treuhandwarenerlöse in Höhe von € 85,0 Mio. erzielt (Vorjahr € 73,3 Mio.). Davon entfallen € 54,9 Mio. auf die Bundeswehr und € 30,1 Mio. auf die übrigen Auftraggeber. Damit wurde auch die im Juli auf € 78,0 Mio. nach oben korrigierte Prognose deutlich übertroffen.

Der Zuwachs von € 11,7 Mio. ist fast ausschließlich auf die Bundeswehr zurückzuführen.

Insgesamt wurden ca. 22.400 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden rd. 79.000 t Material aller Art bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

Auftraggeber	2010		2009	Veränderung
	T€	%	T€	T€
Bundeswehr	54.949	64,7	45.305	9.644
Katastrophenschutz Bund	2.608	3,1	1.388	1.220
Bundespolizei (ehem. BGS)	878	1,0	1.338	-460
Sonstige Bundesbehörden	10.316	12,1	11.491	-1.175
Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber	10.858	12,8	9.552	1.306
Ausländische Streitkräfte in Deutschland	5.366	6,3	4.249	1.117
GESAMT	84.975	100,0	73.323	11.652

Bundeswehr

Das Bundesministerium der Verteidigung hat die VEBEG beauftragt, ausgesondertes Material aus Beständen der Bundeswehr mit dem größtmöglichen Nutzen treuhänderisch für den Bund zu verwerten. Ausgenommen hiervon sind Kriegswaffen, die durch das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) verwertet werden. Zur Erfüllung ihres Auftrages ist die VEBEG an ein DV-gestütztes Aussonderungs- und Verwertungsverfahren angeschlossen und erhält ihre Verwertungsaufträge zum großen Teil elektronisch vom BWB.

Die Tätigkeit der VEBEG war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr maßgeblich durch die vielfältigsten Aufträge der Bundeswehr geprägt. Schwerpunkt war die Auflösung der Verwahr- lager Siegelsbach und Goch, aus denen 1.803 Radfahrzeuge mit einem Erlös von € 11,4 Mio. verwertet wurden.

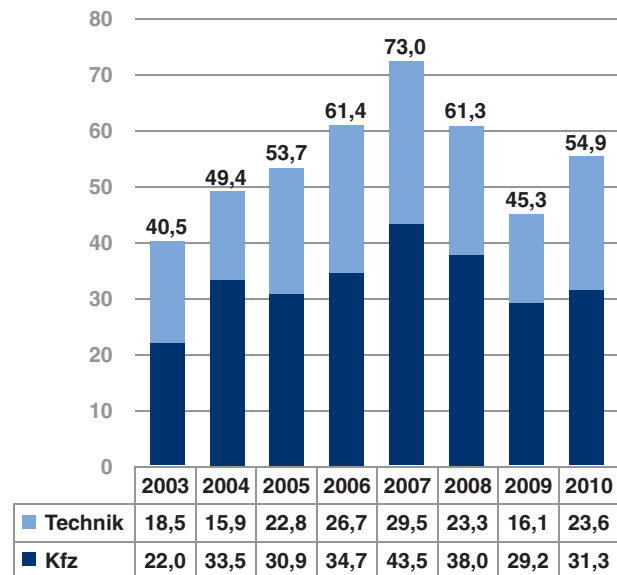
Im Geschäftsjahr 2010 beliefen sich die Verkaufserlöse aus der Verwertung von Bundeswehrmaterial auf € 54,9 Mio. (Vorjahr € 45,3 Mio.).

Insgesamt wurden 14.100 Warenpositionen fakturiert und abgewickelt; von unseren Kunden wurden 54.700 t Material bei den lagerhaltenden Dienststellen übernommen.

Im Zuge der Einnahme der Zielstruktur 2010 sollen Aufgaben des BWB auf die VEBEG verlagert werden. Hierzu wird im März 2010 die Staatssekretärs-Vorlage "Optimierung der Verwertung" gebilligt.

TREUHANDLERLÖSE BUNDESWEHR

in Mio. €





Bundeswehr: Erlöse nach Verkaufssachgebieten

Fahrzeuge

Der Schwerpunkt der Verkaufserlöse für die Bundeswehr lag wie im Vorjahr erneut bei den Fahrzeugen. Kassenwirksam veräußert wurden 5.911 Fahrzeuge zu € 31,3 Mio. (Vorjahr 5.620 Fahrzeuge zu € 29,2 Mio.).

Entgegen der Erwartung der VEBEG, dass die Bundeswehr Fuhrparkservice GmbH 1.200 handelsübliche Altfahrzeuge aus der Nutzung nehmen würde, wurden nur 494 Fahrzeuge ausgesondert und mit einem Erlös von € 1,9 Mio. verwertet. Damit befinden sich zum Jahresende noch rd. 1.500 handelsübliche Altfahrzeuge in der Nutzung.

Verkaufte Fahrzeugarten	Anzahl
Pkw, Omnibusse	904
Lkw	2.526
Kräne, Bagger, Lader	159
Sonderfahrzeuge und Unimogs	1.352
Anhänger	960
Motorräder	10
GESAMT	5.911

Allgemeines technisches Material

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in der Zentrallogistik wieder mehr Material als in 2009 ausgesondert. Hierunter befanden sich allerdings viele nicht marktgängige Artikel, wie z.B. Ersatzteile für das außer Dienst gestellte Waffensystem "Breguet Atlantic". Mit der Außerdienststellung wurde auch das Marine-materialdepot Bremen-Farge aufgelöst.

Als besondere Verkaufsobjekte sind zwei Luftfahrzeuge "Challenger CL 601" zu erwähnen, die für € 1,7 Mio. an ein kanadisches bzw. für € 1,4 Mio. an ein belgisches Unternehmen verkauft wurden.

Insgesamt wurden über 6.413 Lose mit einem Erlös von € 15,8 Mio. vermarktet und die Lagerflächen der Depots und Dienststellen von rd. 12.000 t Material entlastet.





Bekleidung und Rohstoffe

Die Menge der ausgesonderten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände der Bundeswehr verharrte nahezu auf Vorjahresniveau und stammte überwiegend aus der Auskleidung der Soldaten. Qualitativ hochwertiges Material kam nicht zur Verwertung. Trotzdem sorgte erhöhte Nachfrage speziell aus dem osteuropäischen Ausland für einen deutlich höheren Erlös. So wurden 2.131 t mit einem Erlös von € 3,9 Mio. (Vorjahr 2.310 t mit € 2,8 Mio.) verwertet.



Bei der Verwertung von Rohstoffen, Altmetallen/Schrotten, Altbatterien und Altreifen setzte sich der Mengenrückgang der vergangenen Jahre fort. Durch die nachhaltige Erholung der Sekundärrohstoffpreise konnten aber auch in diesem Segment höhere Erlöse als im Vorjahr erzielt werden. Verwertet wurden 10.772 t mit einem Erlös von € 4,0 Mio. (Vorjahr 13.093 t mit € 3,5 Mio.).



Bundesbehörden

Für die obersten und nachgeordneten Bundesbehörden wurden 1.631 Verkäufe abgewickelt und Erlöse von € 10,3 Mio. erzielt.

Der Schwerpunkt der Erlöse lag mit € 5,0 Mio. bei 572 verkauften Fahrzeugen. Hierunter befanden sich auch 98 Jahreswagen der Ministerien mit einem Erlös von € 2,7 Mio.

Im Auftrag der Bundesfinanzdirektion Nord wurde der Zollkreuzer "Hamburg" für T€ 500 an ein Offshore-Unternehmen mit Sitz in Singapur verkauft.

Die Verwertung von mehreren schwimmenden Einheiten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes hat T€ 900 zum Gesamterlös beigetragen.

Auch im Jahr 2010 flossen noch 280 t außer Kurs gesetzte DM-Münzen an die Bundesbank zurück und wurden mit einem Erlös von T€ 494 verwertet. Für 191 t nicht mehr automatenuntaugliche Euro-Münzen wurden T€ 788 Erlös erzielt. Sowohl die außer Kurs gesetzten DM- als auch automatenuntaugliche Euro-Münzen werden vor der Verwertung in den Münzstätten der Bundesbank verprägt.





Länder, Kommunen, sonstige Auftraggeber

Neben Landes- und Kommunalbehörden zählen hierzu Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gesellschaften mit Beteiligungen der öffentlichen Hand, karitative Institutionen sowie eine Reihe von privaten Auftraggebern.

Durch erfolgreiche Akquisition konnten auch im vergangenen Jahr weitere neue Auftraggeber gewonnen werden, für die Erlöse von T€ 900 erwirtschaftet wurden. Hier sind in erster Linie kommunale Eigenbetriebe zu nennen.



Am Markt bestand auch in 2010 großes Interesse an Kommunalfahrzeugen wie z.B. dem "Unimog" mit seinen zahlreichen Anbaugeräten.

Für Gesellschaften mit Beteiligung der öffentlichen Hand wurden 3.326 Verkäufe mit einem Erlös von € 10,9 Mio. abgewickelt. Hierzu zählten auch 54 Jahreswagen, für die T€ 1.128 erzielt wurden.



Ausländische Streitkräfte

Neben der Bundeswehr war die VEBEG auch im vergangenen Jahr erfolgreich für die ausländischen Streitkräfte tätig und konnte bei 2.056 Verkäufen einen Erlös von € 5,4 Mio. erzielen und damit das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertreffen.

Die Verträge mit dem Flottenmanagement IFMS der US-Streitkräfte und mit den britischen Streitkräften wurden bereits im Vorjahr langfristig verlängert und lassen auch für die kommenden Jahre Erlöse auf hohem Niveau erwarten.

Die IFMS Fahrzeugflotte ist zwischenzeitlich fast vollständig auf Fahrzeuge aus deutscher Produktion umgestellt worden, die nach Zeit oder Laufleistung ausgesondert werden. Die Umstellung hat zu einem Anstieg des Durchschnittserlöses von € 2.400 auf € 3.900 geführt.

Dagegen haben sich die Durchschnittserlöse der für die DSA verkauften britischen Fahrzeuge weiter nach unten entwickelt.

Auftraggeber	2010		2009	
	Pos.	T€	Pos.	T€
Britische Streitkräfte	972	1.337	1.122	1.036
US-Streitkräfte	997	3.886	1.226	2.988
NATO/CAF	87	143	106	225
SUMME	2.056	5.366	2.454	4.249





VEBEG

VEBEG GmbH • Rödelheimer Bahnweg 23 • D-60489 Frankfurt am Main
Telefon 069 75 89 70 • Telefax 069 75 89 74 79 • www.vebeg.de • mail@vebeg.de